

<p><b>Sitzungsvorlage</b></p> <p>Federführend: 7 Referat für Bildung, Schulen und Sport</p> <p>Beteiligt: 49 Amt für Bildung, Schulen und Sport 491 Sachgebiet Schulverwaltung 7 Bildungsbüro 23 Immobilienmanagement</p>	<p><b>Vorlage- Nr:</b> VO/2021/4059-R7</p> <p>Status: öffentlich</p> <p>Aktenzeichen: Datum: 22.02.2021 Referent: Dr. Matthias Pfeufer</p>						
<p><b>Schulentwicklung in Bamberg-Ost Sachstandsbericht</b></p>							
<p>Beratungsfolge:</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 33%;">Datum</td> <td style="width: 33%;">Gremium</td> <td style="width: 33%;">Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>11.03.2021</td> <td>Kultursenat</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	11.03.2021	Kultursenat	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
11.03.2021	Kultursenat	Kenntnisnahme					

## I. Sitzungsvortrag:

Mit Antrag vom 9. November 2020 bittet die CSU/BA-Stadtratsfraktion um einen aktualisierten Sachstand zu den (Grund-)Schulen im Osten der Stadt. Insbesondere wird um

1. eine Erläuterung der Überlegungen für eine räumliche Erweiterung der Grund- und Mittelschule Bamberg - Am Heidelsteig,
2. um einen Ergebnisbericht zu den beschlossenen Gesprächen mit der Regierung von Oberfranken in Sachen Schulentwicklung in Bamberg-Ost sowie
3. um die Anbahnung einer Grundsatzentscheidung über das weitere Vorgehen gebeten.

Die Verwaltung nimmt dazu wie folgt Stellung:

Zu 1.

Im Kultursenat am 9. Juli 2020 wurden die Überlegungen zu den räumlichen Erweiterungen an der Grund- und Mittelschule Bamberg - Am Heidelsteig vorgestellt (vgl. VO/2020/3266-49). Dem Sitzungsvortrag ist zu entnehmen, dass es „für eine grundständige Erweiterung, die mit einer (Teil-) Sanierung einherzugehen hätte, (...) länger dauernder Planungs- und Entscheidungsprozesse“ bedarf. Daher wurde als erster Schritt die Aufstockung der bestehenden Containeranlage als schneller realisierbare und damit geeignete Zwischenlösung empfohlen. Der Finanzsenat stimmte dem Durchführungsbeschluss am 21. Juli 2020 zu. Inzwischen ist der Förderantrag gestellt und die Baugenehmigung liegt vor. Die von Seiten des Fördergebers nachgeforderten Unterlagen (u.a. eine Stellungnahme der Behindertenbeauftragten) wurden eingeholt. Auf Hinweis des Fördergebers musste die Planung bezüglich der Fensterflächen überarbeitet werden, da der geforderte Mindestluftwechsel laut der Technischen Regeln für Arbeitsstätten (ASR, 5.3) mit den geplanten Fenstern nicht erreicht wurde. Aktuell wartet die Verwaltung auf das aktualisierte Angebot, die neuen Pläne und die dazugehörigen Berechnungen seitens des Hersteller KB-Container. Sobald die Unterlagen vorliegen, werden diese beim För-

dergeber nachgereicht. Anschließend muss abgewartet werden, bis der vorzeitige Maßnahmenbeginn seitens der Regierung erteilt wird.

Zu 2.

Die noch im Jahr 2019 begonnenen Gespräche mit der Regierung von Oberfranken konzentrierten sich zunächst darauf, das gesamte Stadtgebiet östlich der Bahnlinie gemeinsam zu betrachten und von bisher üblichen, auf die bestehenden Schulsprengel abzielenden Analysen abzuweichen. Dabei wurde deutlich, dass Formen der Zusammenarbeit von Grundschulen (z.B. in Form eines Grundschulverbands) Sprengeländerungen vorzuziehen sind. Eine grundsätzliche Entscheidung über einen Ausbau am Standort Am Heidelberg wurde bislang noch nicht getroffen, da die Nutzung der Pestalozzischule nach dem im Sommer 2021 geplanten Auszug der Fachhochschule des Mittelstands (FHM) erst intensiv geprüft werden muss (vgl. auch VO/2019/2538-49).

Zu 3.

Derzeit ist davon auszugehen, dass die Pestalozzischule ab Sommer 2021 wieder vollumfänglich für schulische Zwecke genutzt werden kann. Sollte sich der Umzug der FHM noch etwas verzögern, können – und hier ist die Förderunschädlichkeit bereits durch die Regierung von Oberfranken bestätigt – sechs nicht von der FHM genutzte Räume, die noch aus der früheren Nutzung als Förderschule einer Förderbindung unterliegen, als Unterrichtsräume genutzt werden. Geplant ist, das Gebäude der Pestalozzischule als Außenstelle einer oder mehrerer Grundschulen zu definieren. Damit können in einem ersten Schritt Kapazitätsengpässe behoben und ggf. die kostenintensive Schaffung von Klassenzimmern in Modulbauweise an der Rupprechtschule (vgl. VO/2020/3267-49) vermieden werden.

Darüber hinaus sind – auch mit Blick auf die Entwicklung auf dem Lagarde-Campus – die Gespräche mit der Regierung von Oberfranken weiterzuführen und strategische sinnvolle und finanzierbare Lösungen anzubahnen.

## II. Beschlussvorschlag:

1. Vom Bericht der Verwaltung wird Kenntnis genommen.
2. Der Antrag der CSU/BA-Stadtratsfraktion vom 9. November 2020 ist hiermit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

## III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

x	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

**Anlage/n:**

Antrag der CSU/BA-Stadtratsfraktion vom 9. November 2020

**Verteiler:**

Referat 2 / Amt 23

zur Kenntnis

Referat 7

zur weiteren Veranlassung

Referat 7 / Amt 49

Beschlüsse

Referat 7 / Bildungsbüro

zur Kenntnis

An den Oberbürgermeister  
der Stadt Bamberg  
Herrn Andreas Starke  
Rathaus Maxplatz

Eingang Stadt Bamberg  
Sekretariat OB  
i O. Nov. 2020

96047 Bamberg

Geschäftsstelle  
Grüner Markt 7  
96047 Bamberg

Telefon  
0951 / 203311

Telefax  
0951 / 204713

E-Mail  
[csu@bnv-bamberg.de](mailto:csu@bnv-bamberg.de)

Internet  
<http://www.csu.bamberg.de>

Vorsitzender  
Peter Neller  
Greiffenbergstraße 15a  
96052 Bamberg

**9.11.2020**

**Betrifft:** Weiteres Vorgehen in Sachen Raumnot Heidelsteigschule

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Namen der CSU/BA-Stadtratsfraktion stellen wir den folgenden

#### **Antrag:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ihre grundlegenden Überlegungen in Bezug auf eine räumliche Erweiterung der Grund- und Mittelschule am Heidelsteig in den kommenden Jahren in der nächsten Sitzung des zuständigen Fachsenates zu erläutern;
2. über das Ergebnis der vom Stadtrat am 18. Juli 2019 beschlossenen Gespräche mit der Regierung von Oberfranken sowie allen weiteren zu Beteiligten in Bezug auf eine Neuordnung der Schulsprengel „Am Heidelsteig“ sowie „Rupprechtsschule“ im Bamberger Osten ebenfalls in der nächsten Sitzung des Fachsenates zu berichten.
3. Auf dieser Grundlage dieser beiden Antragspunkte soll im Laufe des Jahres 2021 eine Grundsatzentscheidung über das weitere Vorgehen hinsichtlich der Schulentwicklung in Bamberg-Ost vorgenommen werden.

#### **Begründung**

In seiner Sitzung am 18. Juli 2019 hat der Kultursenat des Bamberger Stadtrats ein Schulentwicklungskonzept Bamberg-Ost beschlossen. Dieses beruht auf der Grundannahme, dass spätestens mit dem Bezug der ersten Wohneinheiten auf der Lagarde-Kaserne die räumlichen schulischen Kapazitäten in den Grund- und Mittelschulen des Bamberger Ostens erweitert werden müssen. Von der Verwaltung wurde damals vorgeschlagen, die Grund- und Mittelschule am Heidelsteig bis zum Bezug der Lagarde-Kaserne räumlich zu erweitern und bis zu deren Fertigstellung die Pestalozzischule übergangsweise für Unterricht an der Rupprecht- und/oder vorzunehmen. Damit der Stadtrat im Laufe des Haushaltsjahres 2021 eine Grundsatzentscheidung treffen kann, wie es schulräumlich im Bamberger Osten weitergehen soll, wenn die Lagarde-Kaserne

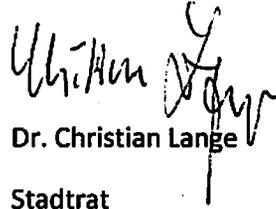
bewohnt wird, bitten wir um die Bearbeitung dieses Antrags und die Behandlung in der nächsten Sitzung des zuständigen Fachsenates.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Neller

Fraktionsvorsitzender



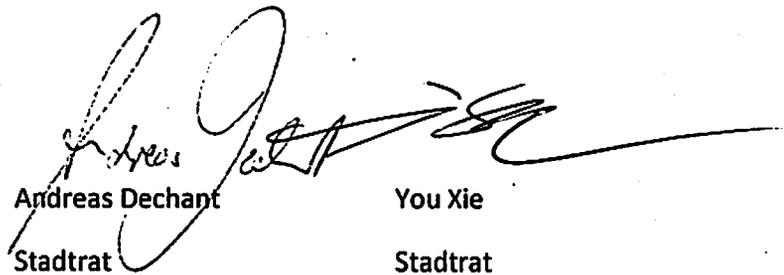
Dr. Christian Lange

Stadtrat



Prof. Dr. Gerhard Seitz

Stadtrat



Andreas Dechant

Stadtrat

You Xie

Stadtrat